



# Leistungssportkonzeption

## Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### Schwimmen



Stefan Faulenbach (Vorsitzender der Fachsparte Schwimmen)  
Andreas Hunger (Landesnachwuchstrainer)

Dezember 2023



## Inhaltsverzeichnis

|      |  |          |
|------|--|----------|
| 1.   | Präambel.....                                      | Seite 3  |
| 2.   | Zielstellung.....                                  | Seite 3  |
| 3.   | Struktur.....                                      | Seite 4  |
| 3.1. | Verbandsstruktur.....                              | Seite 4  |
| 3.2. | Personelle Struktur.....                           | Seite 5  |
| 3.3. | Beschulungsstruktur.....                           | Seite 5  |
| 4.   | Maßnahmen zur Leistungssportentwicklung.....       | Seite 5  |
| 4.1. | Wettkampfmaßnahmen des Landesschwimmverbandes..... | Seite 6  |
| 4.2. | Trainingsmaßnahmen des Landesschwimmverbandes..... | Seite 7  |
| 5.   | Landesleistungszentrum Rostock.....                | Seite 8  |
| 6.   | Kaderstruktur.....                                 | Seite 9  |
| 7.   | Schwimmausschuss.....                              | Seite 9  |
| 8.   | Ausbildung.....                                    | Seite 10 |
| 9.   | Kooperationspartner.....                           | Seite 11 |
| 10.  | Ansprechpartner.....                               | Seite 11 |
| 11.  | Anlagen.....                                       | Seite 11 |



## 1. Präambel

Der Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (nachfolgend SVMV) ist der Zusammenschluss aller im Verband organisierten Vereine, die in ihrer Ausrichtung die dem Deutschen Schwimmverband angeschlossenen Sportarten, anbieten. Der SVMV mit seiner Fachsparte Schwimmen bekennt sich zum Leistungssport und fühlt sich zur Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Leistungssport im Schwimmen verpflichtet. Dieses Leistungssportkonzept bezieht sich auf alle Vereine innerhalb des Verbandes, die sich inhaltlich auf einen leistungssportlich orientierten Schwimmsport ausgerichtet haben. Dies beinhaltet einen inhaltlich Rahmen für die Entwicklung von Maßnahmen zur nachhaltigen Nachwuchsförderung, zur Sicherung und Verbesserung bestehender Strukturen und einer netzwerkorientierten Kooperation zwischen der sportlichen Leitung der Fachsparte Schwimmen und den in der Fläche organisierten Vereinen des Verbandes.

*Im gesamten Text wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und diverse (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*

## 2. Zielstellung

Für die nachhaltige Entwicklung des Leistungssports verfolgt die Fachsparte Schwimmen innerhalb des SVMV in Kooperation mit den anderen Fachsparten und dem Präsidium verschiedene Ziele, um den Schwimmsport in allen Facetten, zu entwickeln. Folgende Ziele sind hierbei definiert:

1. Förderung des Schwimmsports in der Region. Oberstes Ziel ist es dabei, die Popularität des Schwimmens und das Schwimmen als Basis für alle Sportarten im und am Wasser für alle Altersgruppen in seiner Attraktivität zu steigern und zu erhalten.
2. Unterstützung und Förderung aller Instanzen, Vereine und Verbände, die sich der Schwimmausbildung im Kindesalter verpflichtet haben.
3. Hilfestellung und Beratung auf Landesebene bei der Entwicklung und Erhaltung einer Sportstätteninfrastruktur, die für die Umsetzung der definierten Ziele unverzichtbar ist, Bäderentwicklung.
4. Nutzung des Schwimmsports als Medium zur Persönlichkeitsentwicklung, nicht nur im sportlichen, sondern auch im mentalen und sozialen Bereich der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen des Verbandes.
5. Der SVMV versteht sich als Präventionsvorbild im Umgang mit physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt, siehe Schutzkonzept.
6. Der SVMV versucht innerhalb der Fachsparte Schwimmen durch diverse Maßnahmen unter den Vereinen ein Identitätsgefühl zu entwickeln, in dem sich alle Mitgliedsvereine mitgenommen und integriert fühlen sollen.

Der SVMV versteht sich innerhalb der deutschen Sportstruktur als ein Mosaikstein, den Leistungssport in allen seinen Facetten mitzugestalten und zu entwickeln. Die übergeordnet definierten Ziele des SVMV bilden die Grundlage für die Entwicklung eines leistungsorientierten Schwimmsports innerhalb des Verbandes und seiner Vereine. Die Verbesserung der Leistungsfähigkeit talentierter Schwimmer setzen strategische Maßnahmen voraus, die innerhalb dieser Konzeption an spätere Stelle thematisiert werden. Oberstes Ziel innerhalb dieser Maßnahmen wird die Entwicklung von Verbandskadern, bundeseinheitlichen Landeskadern und Nachwuchskadern des Deutschen Schwimmverbandes sein. Dies ist Grundvoraussetzung, um die Sportart Schwimmen langfristig und nachhaltig in der entsprechenden Förderung des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. zu halten, Schwimmen als Kernsportart zu definieren und auch zukünftig administrative Unterstützung bei der Absicherung der Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

### **3. Struktur**

Der SVMV ist als Verband Mitglied im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. und im Deutschen Schwimmverband e.V. Die Mitgliedsvereine sind in den entsprechenden Kreis- und Stadtsportbünden organisiert. Die Sportart Schwimmen ist dem Bundesstützpunkt Potsdam angeschlossen. Zu ihm gehören der Landesschwimmverband Brandenburg, der Landesschwimmverband Bremen sowie der Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern. Der Bundesstützpunkt Potsdam ist einer von sechs Bundesstützpunkten innerhalb des Deutschen Schwimmverbandes.

#### **3.1. Verbandsstruktur**

Mecklenburg-Vorpommern ist ein Flächenland. Nicht nur politische und administrative Prozesse sind nicht selten dezentral organisiert. Auch im Sport ist es nicht unkompliziert, aufgrund nicht selten gravierender Entfernungen, Prozesse gemeinschaftlich und zentral zu organisieren. Im Bundesland gibt es, analog zu den historischen Strukturen des vergangenen Jahrhunderts drei Standorte, an denen es Sportschulen gibt und eine Verzahnung von Schulbildung und sportlicher Entwicklung möglich sind. Diese Standorte sind Rostock, Neubrandenburg und Schwerin. Aus diesen drei Standorten hat sich in den letzten dreißig Jahren Rostock als Landesnachwuchszentrum herauskristallisiert. In Rostock ist der Landesschwimmverband mit seiner Geschäftsstelle beheimatet, nur in Rostock hat sich innerhalb der ansässigen Vereine nachhaltig Hauptamtlichkeit entwickelt und in Rostock ist die einzige 50m Bahn des Bundeslandes, die für die Entwicklung sportlicher Talente spätestens ab der Sekundarstufe 1 unerlässlich ist. Es werden an allen drei Standorten Kinder und Jugendliche an den Sportschulen eingeschult und unterrichtet. Doch nur in Rostock ergibt sich hieraus ein Mehrwert an Trainingsoptionen, der als Voraussetzung für eine leistungssportliche Entwicklung zu verstehen ist. An den Sportschulen in Schwerin und Neubrandenburg gibt es zusätzliche Frühtrainingsoptionen. Diese erfüllen jedoch nicht den Umfang für eine nachhaltige Leistungssportentwicklung. Ziel sollte und muss es daher sein, dass Talente, bei vorliegender Bereitschaft und Motivation, einen Wechsel an den Landesstützpunkt Rostock, an den Bundesstützpunkt Potsdam oder einen anderen Standort mit entsprechenden Perspektiven anstreben. An allen anderen Standorten, stellvertretend sind Greifswald, Stralsund und Anklam angeführt, haben sich leistungssportliche Strukturen, ohne eine enge Vernetzung mit den entsprechenden Bildungseinrichtungen, entwickelt. Die angebotenen Trainingsumfänge werden optional durch

Angebote des Landesleistungszentrums und durch hohes personelles und in den meisten Fällen ehrenamtliches Engagement erweitert.

### **3.2. Personelle Struktur**

Der SVMV hat einen hauptamtlich beschäftigten Landesnachwuchstrainer angestellt. Sein Haupteinsatzort ist das Landesnachwuchszentrum am Standort Rostock. Hier trainiert er Trainingsgruppen, die sich aus den Aktiven der ansässigen Vereine zusammensetzen. Darüber hinaus ist der Landesnachwuchstrainer, entsprechend seiner Stellenausschreibung, für die Durchführung standortübergreifender Maßnahmen zur leistungssportlichen Entwicklung im Nachwuchsbereich und für die Kooperation mit den dem Bundesstützpunkt verantwortlich. Darüber hinaus gibt es an verschiedenen Standorten hauptamtliche Vereinstrainer, die sich für die Entwicklung des Leistungssports in den Vereinen verantwortlich zeigen. An den meisten Standorten findet die Absicherung des Leistungssports im Bereich Schwimmen ausschließlich im Ehrenamt statt. Die Stellenbeschreibung der Landesnachwuchstrainerstelle ist dem Konzept als Anlage beigefügt.

### **3.3. Beschulungsstruktur**

Wie im Vorfeld beschrieben gibt es an drei Standorten des Bundeslandes Sportschulen, von denen die in Rostock in privater Trägerschaft liegt und es sich bei den Schulen in Schwerin und Neubrandenburg um städtische Einrichtungen handelt. Der SVMV hat mit seiner Fachsparte Schwimmen im Jahr 2022 Richtlinien entwickelt, in denen die Kriterien für die Einschulung und Beschulung an den Standorten klar definiert sind. Diese Richtlinien sind auf der Internetseite des SVMV einsehbar. Ziel dieser Richtlinien ist es, dass viele talentierte Kinder und Jugendlichen an den Sportschulen trainiert und beschult werden. Die Voraussetzungen für diesen Bildungsweg sind so definiert, dass möglichst viele Parameter der DSV-Nachwuchskonzeption, erfüllt werden müssen. Nur so kann es gelingen aus einer breiten Basis an gut ausgebildeten Kindern und Jugendlichen, die Talente weiterzuentwickeln, die einen leistungssportlichen Weg nachhaltig beschreiten werden. Die Kommunikation mit den Sportschulen obliegt dem Landesnachwuchstrainer in Kooperation mit den ansässigen Vereinen.

## **4. Maßnahmen zur Leistungssportentwicklung**

Maßnahmen zur leistungssportlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter ergeben sich aus der Nachwuchskonzeption des Deutschen Schwimmverbandes. Diese Inhalte sind in der Trainerausbildung des SVMV integraler Bestandteil und sollen an dieser Stelle nicht umfassend beschrieben werden, sondern gelten als vorausgesetzt. Die Grundsätze zum langfristigen Leistungsaufbau sind in der Nachwuchskonzeption umfassend erläutert und können entsprechend, den Standortvoraussetzungen angepasst werden.

[https://www.dsv.de/fileadmin/dsv/documents/schwimmen/Amtliches/150327\\_Nachwuchskonzeption\\_Schwimmen\\_2020.pdf](https://www.dsv.de/fileadmin/dsv/documents/schwimmen/Amtliches/150327_Nachwuchskonzeption_Schwimmen_2020.pdf)

Die Rahmenbedingungen der Verbands- und Vereinsstrukturen des SVMV lassen nur einen angepassten Maßnahmenkatalog zur leistungssportlichen Entwicklung zu. Der SVMV ver-

steht sich mit seiner Fachsparte dabei als Initiator, Inhalte der DSV-Nachwuchskonzeption innerhalb des Verbandes und seiner Vereine durch Vorgaben, wie Wettkämpfe, standortübergreifende Trainingsmaßnahmen unter Leitung des Landesnachwuchstrainers, Durchführung von Testvorgaben, wie dem Landesvielseitigkeitstest und Kooperationsmaßnahmen mit dem Bundesstützpunkt in Potsdam, in den Trainings- und Wettkampfalltag zu implementieren.

#### 4.1. Wettkampfmaßnahmen des Landesschwimmverbandes

Der Landesschwimmverband führt zur Entwicklung des Leistungssports im Nachwuchsbereich verschiedene Wettkämpfe durch. Diese dienen der Zusammenkunft der ansässigen Kader, dem sportlichen Wettstreit mit verschiedenen sportlichen Ausrichtungen sowie dem Austausch der verantwortlichen sportlichen Leitungen in den Vereinen. Im Rahmen der Verbandswettkämpfe finden die Schwimmausschüsse der Fachsparte statt. Folgende Übersicht verdeutlicht die Wettkampfstruktur des SVMV.

| Name  | Zeitpunkt             | Inhalte  |
|---|-----------------------|--|
| <b>Talente-Cup<br/>(25m Bahn)</b>           | März                  | Der Talente-Cup ist ein Mannschaftswettbewerb der Altersklassen 8-14. Die geschwommen Strecken steigern sich in der Länge entsprechend des Alters von 25m bis 100m und 200m Lagen. Neben einer Mannschaftswertung mit Staffeln werden auch Einzelehrungen vorgenommen. Mehrwert für den Verband ist eine Übersicht über die Qualität und die Quantität der Aktiven in den Altersklassen der teilnehmenden Vereine. |
| <b>Landesmeisterschaften<br/>(50m Bahn)</b> | April/Mai             | Die Landesmeisterschaften sind für die meisten Aktiven der Saisonhöhepunkt. Es finden Einzel- und Staffelwertungen in den Altersklassen statt. Zur Sicherung der Qualität gibt es ab den 200m Strecken Pflichtzeiten. Für die Fachsparte ist die Landesmeisterschaft ein Indikator für die Entwicklung einzelner Sportler und deren Vereinen.  |
| <b>Landespokal<br/>(50m Bahn)</b>           | Juni/Juli             | Der Landespokal ist der Saisonabschluss. Hier wird angelegt an den SMK des DSV ein Mehrkampf aus 50m/100m/200m in einer Lage und 200m Lagen geschwommen. Gewertet wird der Mehrkampf unabhängig von der Lage übergreifend in den Altersklassen. Durch die bundeseinheitlichen Kadernormen ergibt sich ein attraktives Angebot, das den Aktiven die Möglichkeit zur Kriterienerfüllung bietet.                      |
| <b>MV-Cup Vorkampf<br/>(25m Bahn)</b>       | September/<br>Oktober | Der MV-Cup Vorkampf ist ein Mehrkampf mit kindgerechten Inhalten, der an vier Standorten mit wenigen Vereinen und wenigen Aktiven durchgeführt wird. Er soll den Breiten- und den Leistungssport ansprechen und bedienen. Die jeweils besten der Altersklassen qualifizieren sich für das Finale.  |
| <b>MV-Cup Finale<br/>(25m Bahn)</b>         | Oktober/<br>November  | Fortführung des Vorkampfes als attraktives Wettkampfangebot im ersten Trainingsabschnitt. Die Finalisten der vier Standorte schwimmen ebenfalls einen Mehrkampf mit der Verdoppelung der Streckenlängen ab der Altersklasse 15.  |



|                                  |          |   |
|----------------------------------|----------|---|
| <b>Landesvielseitigkeitstest</b> | Dezember | Durchführung des LVT auf Landesebene zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Diese sind ein Kriterium in den Richtlinien zur Beschulung an den Sportschulen. Für alle Heimtrainer sind die Ergebnisse ein Instrument zur Beurteilung der Leistungsentwicklung und der sich ergebenden Entwicklungspotenziale der Aktiven. |
|----------------------------------|----------|---|

Über die aufgeführten Wettkampfmaßnahmen hinaus richtet der SVMV entsprechend der Bedarfe Wettkämpfe zur Vorbereitung auf Maßnahmen und Wettkämpfe aus, z.B. Prüfungs- und Testwettkämpfe. Der SVMV organisiert zusätzlich die Teilnahme der Landesauswahlmannschaften am:

10-Länderkampf der Landesschwimmverbände,  
Norddeutschen Jugendländervergleich

Der SVMV ist darüber hinaus regelmäßiger Ausrichter für Wettkämpfe des Norddeutschen und des Deutschen Schwimmverbandes. Er unterstützt und organisiert Maßnahmen zum Schwimmenlernen, wie das Projekt „MV kann schwimmen“.

## 4.2. Trainingsmaßnahmen des Landesschwimmverbandes

Die Fachsparte organisiert, neben dem Heimtraining an den Standorten und dem Training am Landesleistungszentrum standortübergreifende Maßnahmen. Organisiert durch den Landesnachwuchstrainer und dem Fachspartenvorsitzenden sind sie in einem vorgegebenen Umfang verpflichtend für Kadersportler und Sportschüler und dienen dem sportlichen Vergleich der Aktiven sowie dem sportfachlichen Austausch der Heimtrainer mit dem Landesnachwuchstrainer. Zusätzlich finden mindestens einmal jährlich Lehrgänge von Aktiven des SVMV mit Schwimmern des Bundesstützpunktes Potsdam statt. In Kooperation mit dem Bundesstützpunkt sind hier zukünftig mehrere Maßnahmen mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen in Planung. Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Trainingsmaßnahmen des SVMV im Bereich Schwimmen.

| <b>Maßnahme</b>                 | <b>Inhalte und Umsetzung</b>  |
|---------------------------------|---|
| Kaderlehrgänge                  | Mindestens zweimal jährlich mit inhaltlicher Schwerpunktsetzung und Ausrichtung auf Altersklassen mit entsprechenden Ausbildungsinhalten laut DSV-Nachwuchskonzeption (z.B. Techniktraining, Starts und Wenden etc.)  |
| Vorbereitungstrainingsmaßnahmen | In Vorbereitung auf Meisterschaften auf Einladung des Landesnachwuchstrainers vereinsübergreifende Trainingsmaßnahmen am Landesleistungszentrum.  |
| Ferientrainingslager            | Vorrangig in den Herbst- und Winterferien mehrtägig durchgeführte Trainingslager am Landesleistungszentrum für die Aktiven an den Standorten. Dabei spielen schwimmerische aber auch theoretische Inhalte (Ernährung, Wettkampfregele etc.) und Einblicke in andere Sportarten (Klettern, Kampfsport etc.) eine Rolle |

|  |  |
|--|--|
| Trainingseinheiten an den Standorten     | Trainingsmaßnahmen des Landesnachwuchstrainers mit Schwimmern der Standorte, zusammen mit Aktiven des Landesleistungszentrums. Diese Maßnahmen werden ebenfalls vorrangig in die Ferien terminiert.  |
| Kadertrainings am Landesleistungszentrum | Auf Anfrage oder auf Einladung trainieren Schwimmer aus den Standorten am Landesleistungszentrum vorrangig an den Wochenenden. Dadurch besteht die Option auf der Langbahn Umfänge unter Leitung der hauptamtlichen Trainer in Rostock in leistungsstarken und leistungshomogeneren Gruppen als im Heimtraining zu trainieren. |
| Trainingslager am Bundesstützpunkt       | Trainingsmaßnahmen für Kader- oder Perspektivsportler am Bundesstützpunkt über mehrere Tage mit Nutzung der personellen und materiellen Infrastruktur des Stützpunktes, mindestens einmal jährlich.  |
| Teambuilding für die Länderkämpfe        | In Vorbereitung auf die Länderkämpfe treffen sich die Aktiven der Landesauswahl bereits einen Tag vorher, um in einer gemeinsamen Trainingseinheit sportlich, aber auch motivational auf die Ländervergleiche vorzubereiten.   |

Über die aufgeführten Maßnahmen hinaus gibt es für die Trainer an den Standorten die Möglichkeiten mit dem Landesnachwuchstrainer individuelle Maßnahmen zu besprechen und entsprechend zu planen. Der SVMV stellt den Vereinen, entsprechend der Verfügbarkeit, an Samstagen die 50m Bahn in Rostock zur Verfügung, um sie für Trainingsmaßnahmen nutzen zu können.

Der Landesnachwuchstrainer erstellt für das Landesleistungszentrum und anlehnend daran auch für die Vereine an den Standorten den Jahrestrainingsplan mit Terminierung entsprechender Maßnahmen. Dieser wird im Schwimmausschuss erörtert, Bedarfe aus den Vereinen können in diesem Gremium angemeldet werden.

## 5. Landesleistungszentrum Rostock

Das Landesleistungszentrum ist in Rostock. Es ist Haupteinsatzort des Landesnachwuchstrainers. Es werden Trainingsgruppen unter Leitung des Landesnachwuchstrainers in enger Kooperation mit den ansässigen Vereinen betreut. Für das Training stehen den Trainern des Verbandes und der Vereine folgende Trainingsstätten im Hallenschwimmbad Neptun zur Verfügung:

- 50m Bahn mit sechs Bahnen,
- 25m Bahn mit sechs, optional mit acht Bahnen,
- eine Sporthalle,
- ein Krafraum,
- naheliegend das Leichtathletikstadion

Am Landesleistungszentrum gibt es sportartenübergreifende Trainingsmaßnahmen mit dem Flossschwimmen, dem Rettungssport und dem Verband für Behinderten- und Rehabilitati-



onssport. Darüber hinaus gibt es eine enge Kooperation mit dem Bundesstützpunkt Wasserspringen.

## 6. Kaderstruktur

Die Einführung der bundeseinheitlichen Kaderstrukturen gibt den Landesschwimmverbänden einen inhaltlichen Rahmen, der es ihnen ermöglicht den Aktiven und ihren Vereinen durch gezielte Maßnahmen, die Optionen einzuräumen, sich an diesen Normen und den Vorgaben zu orientieren. Der SVMV hat als Reaktion auf die bundeseinheitlichen Kadernormen den Landespokal auf die Langbahn verlegt und bietet Ende der Saison eine Möglichkeit entsprechende Kriterien zu erfüllen. Darüber hinaus richtet der SVMV den Landesvielseitigkeitstest zentral an, so dass unter standardisierten Bedingungen die Möglichkeit geschaffen werden, den erforderlichen Prozentrang zu erreichen. Die bundeseinheitlichen Kadernormen sind unter folgendem Link abrufbar.

<https://www.dsv.de/schwimmen/wettkampf-regional/bundeseinheitliche-landeskaderkriterien/>

Um den Aktiven, die den Anschluss an die bundeseinheitlichen Kadernormen noch nicht herstellen konnten, einen motivationalen Anreiz zu setzen, hat der SVMV einen Verbandskader eingerichtet. Dieser soll die Aktiven motivieren den bundeseinheitlichen Kader perspektivisch zu erlangen und dennoch die sportliche Entwicklung der Aktiven entsprechend anerkennen. Dieser Status hat keine Relevanz über den SVMV hinaus und hat auch keine Unterstützung und Förderung zur Folge. Er dient lediglich als verbandsinternes Instrument, um den Nachwuchs im Schwimmen zu motivieren, die nächsten Entwicklungsschritte beschreiten zu wollen. Den Vereinen dient dieser Verbandskader als eine Art Rückmeldeoption für die geleistete Nachwuchsarbeit. Die Verbandskaderkriterien sind auf der Internetseite des Landesschwimmverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. abrufbar.

Langfristiges Ziel des SVMV ist es wieder Bundeskader zu entwickeln. Dies bedarf der Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen, der Zusammenarbeit des Landesnachwuchstrainers mit den Vereinen vor Ort und einer engen Anbindung der leistungssportlichen Strukturen des SVMV an den Bundesstützpunkt Potsdam.

## 7. Schwimmausschuss

Der Schwimmausschuss spielt in der Entwicklung des leistungsorientierten Wettkampfsports im Bereich Schwimmen eine bedeutende Rolle. Funktionen, Einflussnahme und konzeptionelle Ausrichtung des Leistungssports werden im Schwimmausschuss maßgeblich kommuniziert und in die Vereine getragen.

Der Schwimmausschuss ist innerhalb der Fachsparte Schwimmen im Landesschwimmverband Mecklenburg Vorpommern e.V. ein Zusammenschluss, der im Schwimmsport aktiven Vereine des Verbandes, des Schwimmwartes als Vorsitzenden der Fachsparte, dem Vizepräsidenten Leistungssport im Schwimmverband und dem am Landesleistungszentrum tätigen Trainer. Er verfolgt das Ziel der gemeinsamen Entwicklung des Schwimmsports in Mecklenburg Vorpommern.

Die im Schwimmsport aktiven Vereine werden innerhalb des Schwimmausschusses durch benannte Vertreter der im Verband organisierten Vereine vertreten. Dabei werden inhaltlich folgende Schwerpunkte im Schwimmausschuss erörtert und abgestimmt:

- Planung und Terminierung der Verbandswettkämpfe,
- Erörterung der Kaderkriterien,
- Festlegung gemeinsamer Trainingsmaßnahmen für Perspektivsportler(innen),
- Bestimmung der Kriterien für Berufungen in die Landesauswahl,
- Inhaltlicher Austausch über Wettkampfschwerpunkte

Der Schwimmausschussvorsitzende ist der Schwimmwart des Landesschwimmverbandes. Er wird analog zur Legislatur des Präsidiums im Landesschwimmverband bestimmt. Im obliegen die Leitung und Einberufung der regelmäßig stattfindenden Schwimmausschusssitzungen. Die Sitzungen des Schwimmausschusses finden parallel zu den vom Verband ausgerichteten Wettkampfmaßnahmen statt und finden mindestens dreimal im Jahr statt. Der Schwimmwart gilt innerhalb der Verbandsstrukturen als Bindeglied zwischen den sportartspezifischen Gremien des Deutschen Schwimmverbandes und dem Schwimmausschuss mit seinen Vertretern aus den Vereinen. Er kann als Vorsitzender der Fachsparten an den Präsidiumssitzungen des Landesschwimmverbandes teilnehmen, sofern schwimmsportrelevante Inhalte auf der Tagesordnung stehen. Das Aufgabenprofil des Schwimmwartes gliedert sich wie folgt:

- Leitung und Einberufung der Schwimmausschusssitzungen,
- Vertretung des Landesschwimmverbandes bei den Länderfachkonferenzen des DSV,
- Vermittlung relevanter Inhalte aus den Länderfachkonferenzen des DSV,
- In Kooperation mit dem im Verband tätigen Landesnachwuchstrainer Erarbeitung sportartspezifischer Perspektiven zur nachhaltigen Entwicklung des Nachwuchssports,
- Entwicklung von Konzepten zur Nachwuchsförderung an den Standorten,
- Festlegung von Beschulungskriterien an den Sportschulen,
- Beteiligung und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Wettkämpfe des Landesschwimmverbandes

Der Schwimmwart ist darüber hinaus Disziplinarbeauftragter für die Durchführung aller Schwimmwettkämpfe im Landesschwimmverband Mecklenburg Vorpommern e.V. Ihm obliegen die Bestätigung der angezeigten Wettkampfmaßnahmen im DSV Lizenzportal und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle die Kontrolle der Einhaltung der Wettkampfbestimmungen Rechtsordnung, Antidopingbestimmung und dem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt des SVMV und des DSV bei allen Wettkämpfen im Verband.

## **8. Ausbildung**

Der Lehrwart des SVMV organisiert als Verantwortlicher jährlich Trainerausbildungen in den Stufen B/C und Fortbildungsangebote zur Lizenzverlängerung für Lizenzinhaber. Die Inhalte dieser Maßnahmen richten sich nach der Referentenauswahl. In enger Abstimmung zwischen dem Landesnachwuchstrainer, dem Vorsitzenden der Fachsparte Schwimmen und dem Lehrwart wird versucht, leistungssportliche Inhalte einen Raum zu bieten, so dass diese Inhalte nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis einen Stellenwert erhalten. Leider steht



mit dem sportwissenschaftlichen Institut der Universität Rostock kein akademischer Kooperationspartner bereit, der die Ausbildungsmaßnahmen wissenschaftlich begleiten kann. Auch im Rahmen möglicher Leistungsdiagnostikmaßnahmen fehlt es an der Universität Rostock an entsprechender Expertise, um für den leistungsorientierten Schwimmsport einen Mehrwert darzustellen. Aus diesem Grund werden im Rahmen der Trainerausbildung zum Teil länderübergreifende Kooperationen bei der Referentenauswahl eingegangen, um leistungssportliche Inhalte zu etablieren.

## 9. Kooperationspartner

Der SVMV unterhält mit seinen Vereinen verschiedene Kooperationen zum Zweck der leistungssportlichen Entwicklung seiner Aktiven. Diese Kooperationen sollen exemplarisch aufgeführt werden:

- Kooperation mit dem Bundesstützpunkt Wasserspringen,
- Kooperation mit einer Physiotherapie,
- Kooperation mit dem Landesverband der DLRG an verschiedenen Standorten,
- Kooperation mit diversen Vereinen anderer Sportarten (Leichtathletik, Kampfsport etc.)
- Zusammenarbeit mit dem Bundesstützpunkt im Schwimmen in Potsdam

## 10. Ansprechpartner

Folgende Ansprechpartner stehen den Vereinen, den Trainern und den Aktiven zur Verfügung:

|                          |                   |               |  |
|--------------------------|-------------------|---------------|--|
| Geschäftsstelle des SVMV | Monika Preuß      | 0381/2033963  | <a href="mailto:sv-mv@t-online.de">sv-mv@t-online.de</a>                                   |
| Landesnachwuchstrainer   | Andreas Hunger    | 0159/01378841 | <a href="mailto:andi_swimcoach@gmx.net">andi_swimcoach@gmx.net</a>                         |
| Schwimmwart              | Stefan Faulenbach | 0176/22011523 | <a href="mailto:Stefan-faulenbach@psv-stralsund.de">Stefan-faulenbach@psv-stralsund.de</a> |

Stand, Dezember 2023

## 11. Anlagen

- Nachwuchskonzeption des Deutschen Schwimmverbandes,
- Bundeseinheitliche Kadernormen des DSV,
- Verbandskadernormen des SVMV,
- Richtlinien zur Beschulung an den Sportschulen,
- Stellenbeschreibung des Landesnachwuchstrainers